

Georgia – Fun Facts

Seinem Beinamen *Peach State* macht Georgia alle Ehre

Mehr als 40 verschiedene Sorten von Pfirsichen werden im Herzen des Bundesstaates angebaut und von Mitte Mai bis August geerntet.

Heimat dreier US-Präsidenten

Jimmy Carter (US-Präsident von 1977 bis 1981) wurde als Sohn eines Erdnussfarmers am Rande des winzigen Örtchens Plains in Georgia geboren. Heute zeugen dort die Jimmy Carter Historic Site mit der Farm seiner Eltern, seiner Schule sowie eine Ausstellung vom berühmtesten Sohn Plains. An einigen Sonntagen im Jahr hält er den Sonntagsgottesdienst an der Maranatha Baptist Church.

Franklin D. Roosevelt (US-Präsident von 1933 bis 1945) zog sich gerne nach Warm Springs zurück, um die lindernde Wirkung der warmen Quellen zu genießen. Sein Ferienhaus wurde Little White House genannt, weil er darin während des 2. Weltkriegs wichtige Entscheidungen traf. Heute ist es zusammen mit den Roosevelt Pools und dem FDR Memorial Museum zugänglich. Dort ist auch das unvollendete Portrait ausgestellt, während dem er einen tödlichen Schlaganfall erlitt.

Woodrow Wilson (US-Präsident von 1913 bis 1921) lebte als Kind und Jugendlicher 13 Jahre in Augusta. Das Wohnhaus seiner Familie ist heute ein Museum.

Tor der Südstaaten

Der Hartsfield-Jackson Atlanta International Airport ist, gemessen am Verkehrsaufkommen, der größte Flughafen der Welt. 2015 starteten oder landeten mehr als 101 Millionen Fluggäste in Atlanta.

Ein Stück Indien

Der BAPS Shri Swaminarayan Mandir Hindutempel in Atlanta ist der größte Hindutempel außerhalb Indiens. Bis zu seiner Fertigstellung 2006 wurden zwei Millionen Arbeitsstunden investiert sowie 12.300 Tonnen italienischer Marmor, Türkischer Kalkstein und rosa Sandstein aus Indien verarbeitet.

Die Welt von Coca Cola

Der Apotheker John Stith Pemberton zog sich in der Schlacht um Columbus eine böse Säbelwunde auf der Brust zu und kämpfte gegen seine daraus resultierende Morphinabhängigkeit an. Als alternative Medizin entwickelte er 1886 das Rezept für Coca Cola. Heute können Besucher in der World of Coca Cola in Atlanta mehr als hundert Geschmacksrichtungen aus aller Welt probieren.

Fels der Superlative

Der Stone Mountain Park bei Atlanta gehört zu Georgias beliebtesten Attraktionen. Der Granitmonolith trägt ein Relief des Konföderiertenpräsidenten Jefferson Davis sowie seiner Generäle Robert E. Lee und Thomas J. „Stonewall“ Jackson, das größer ist als das am Mount Rushmore. Im Sommer wird der Fels zum Schauplatz der weltweit größten Lasershow.

Aha-Erlebnis

Das Swan House in Atlanta aus den 1920ern ist eines der der meist fotografierten Gebäude der Stadt. Filmfans erkennen es als das Capitol von Präsident Snow aus dem Blockbuster *Die Tribune von Panem*.

Schnellverfahren für Ja-Sager

Ringgold im Nordwesten Georgias ist ein beliebter Anlaufpunkt für jährlich 3.000 Paare, die es besonders eilig haben. An nur einem Tag bekommen sie dort die Heiratslizenz und können sofort heiraten. Die Countrystars Tammy Wynette und Dolly Parton haben in Ringgold ebenfalls ja gesagt.

Drum prüfe, wer sich ewig bindet

Die Südstaatenvilla Heritage Hall in Madison verfügt noch über originale Fensterscheiben, die einst von den Southern Belles mit den Diamanten ihrer Verlobungsring zerkratzt wurden, um deren Echtheit zu prüfen.

Georgias Grand Canyon

Im Providence Canyon State Park in Lumpkin befindet sich der sogenannte Little Grand Canyon. Die 46 Meter tiefe Schlucht entstand in Folge von zu intensiver Landwirtschaft im 18. Jahrhundert und beeindruckt durch ihren roten Farbverlauf.

Hoch hinaus

Die Toccoa Wasserfälle im Nordosten Georgias sind mit 57 Metern höher als die Niagarafälle.

Insel zu vermieten

Little St. Simons Island, die Nördlichste der Golden Isles, ist nur per Boot von St. Simons Island erreichbar und war jahrelang in Privatbesitz. Heute können dort lediglich 32 Besucher in rustikalen Cottages übernachten und die Einsamkeit am elf Kilometer langen Privatstrand genießen.

Rückzugsort der Superreichen

Die Golden Isles an Georgias Atlantikküste waren zur Jahrhundertwende ein beliebter Platz zum Überwintern für die Superreichen. Namhafte Familien wie die Rockefellers, Vanderbilt, Goodyears oder Pulitzers gehörten allesamt zu den 50 Mitglieder des exklusiven Jekyll Island Clubs, der 1887 gegründet wurde. Wenn alle auf Jekyll Island weilten, befanden sich 15 Prozent des weltweiten Vermögens auf der kleinen Insel.

Krabben puhlen mit Piraten

Im Hafendörfchen Brunswick bricht die „Lady Jane“ zu abendlichen Exkursionen auf. Sie ist der einzige Krabbenkutter der USA, der legal Touristen auf seine Tour mitnehmen darf und Kapitän Larry Credle ist ein Nachfahre des berühmten Piraten Blackbeard, der einst die Karibik unsicher machte.

Sieben auf einen Streich

Vom Felsvorsprung Lover's Leap auf dem Lookout Mountain erblickt man an klaren Tagen sieben amerikanische Bundestaaten: Tennessee, Kentucky, Virginia, North Carolina, South Carolina, Georgia und Alabama.

Bitte lächeln!

Die Big Oak in Thomasville zählt mit einem Stammumfang von über acht Metern zu den größten immergrünen Eichen östlich des Mississippi. Damit beim Selfie der ganze Baum mit im Bild ist, kann die Big Oak Cam mit dem Smartphone automatisch ausgelöst und ein Foto aufgenommen werden.

Im Zeichen des Weihnachtsmanns

Weltweit gibt es nur zwei Städte mit dem Namen Santa Claus. Eine davon liegt in Georgia, in der Nähe von Vidalia. Dort heißen Straßen unter anderem Candy Cane Lane, Reindeer Street oder 25 December Drive.

Dach über dem Kopf

Der Springer Mountain in Georgia ist der südliche Startpunkt des berühmten Appalachian Trails. In Blairsville führt der Trail mitten durch das Gebäude des Mountain Crossings at Walasi-Yi und bildet den einzigen überdachten Teil des Weitwanderweges.

Ein Stück Deutschland in Georgia

Das Städtchen Helen im Norden des Bundesstaates war einst eine abgelegene Holzfällersiedlung und wurde in den 1960ern im Stil eines typischen bayrischen Dorfes wiederbelebt. Heute pflegen die Einwohner dieses Erbe weiter und feiern von September bis November Oktoberfest.

Die St. Joseph Catholic Church in Macon verfügt über ein Rosettenfenster aus farbigem Glas, das im Studio von Franz Mayer in München gefertigt wurde.

Die Rock City Gardens auf dem Lookout Mountain wurden in den 1930ern von der deutschen Einwanderin Frieda Carter angelegt. Heute gedeihen in den einzigartigen Felsengärten mehr als 400 einheimische Pflanzenarten.

Der in Fürth geborene deutsche Künstler Steffen Thomas wanderte einst als Jugendlicher nach Georgia aus. Heute zeigt das Steffen Thomas Museum of Art in Buckhead seine expressionistischen Werke und widmet sich der kreativen Förderung von Kindern.

Weitere Informationen zu Georgia auf www.georgia-usa.de.

Bildrechte: © Georgia Department of Economic Development

Kontakt für Veranstalter und Reisebüros:

LMG Management GmbH
Carola Kolmann
Bavariaring 38
80336 München
Tel.: +49 (0)89 45 21 86-26
E-Mail: CKolmann@georgia.org
www.lmg-management.de

Kontakt für die Presse:

LMG Management GmbH
Anja Höbler
Bavariaring 38
80336 München
Tel.: +49 (0)89 45 21 86-15
E-Mail: AHoebler@georgia.org
www.lmg-management.de

